

Technische Informationen

BETA OMYA

Blatt- und Bodenherbizid zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Zucker- und Futterrüben sowie in Rande

Wirkstoffe: 700 g/l Metamitron

Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)

ANWENDUNG:

FUTTER- UND ZUCKERRÜBEN:

Vorauflauf: **3-5 l/ha** kurz nach der Saat, vor dem Auflaufen der Rüben. 3 l/ha genügen als Vorlage für weitere Spritzungen im Nachauflauf.

Breitflächige Spritzungen sind im ÖLN nur nach dem Auflaufen der Unkräuter, Ungräser erlaubt.

Nachauflauf: **1,0–2,5 l/ha** im frühen Nachauflauf im Splitverfahren in Tankmischung mit **Rübex + Mentor Uno**

A) Standardprogramm mit hoher Blattwirkung und Standardverunkrautung:

1. Split: Rübex 1,5 l/ha
+ Mentor Uno 0,5 l/ha
+ Beta Omya 1-1,5 l/ha
+ Telmion 0,5 l/ha
2. Split: Rübex 1,5-1,75 l/ha
+ Mentor Uno 0,75 l/ha
+ Beta Omya 1,5 l/ha
+ Telmion 0,75 l/ha
3. Split: Rübex 2 l/ha
+ Mentor Uno 1 l/ha
+ Beta Omya 2-2,5 l/ha
+ Telmion 0,75-1 l/ha

Der erste Split erfolgt ab dem Keimblattstadium der Unkräuter, unabhängig vom Rübenstadium. Der zweite Split wird gespritzt, wenn wieder Unkräuter auflaufen. In der Regel ca. 1 Woche nach der ersten Behandlung. Den dritten Split immer nach dem letzten Hacken durchführen. Der exakte Zeitpunkt richtet sich nach Art und Stärke der Verunkrautung.

B) Programm mit starker Bodenwirkung und guter Kontaktwirkung; Starke Verunkrautung inkl. hoher Druck von Klebern, Hundspetersilien, Amarant, Hirsen:

1. Split: Rübex 1 l/ha
+ Mentor Uno 0,5 l/ha
+ Beta Omya 1-1,25 l/ha
+ Solanis (0,2-) 0,3 l/ha
2. Split: Rübex 1,25 l/ha
+ Mentor Uno 0,5 l/ha
+ Beta Omya 1-1,25 l/ha
+ Solanis (0,4-) 0,6 l/ha
3. Split: Rübex 1,25 l/ha
+ Mentor Uno 0,75 l/ha
+ Beta Omya 1,25-1,5 l/ha
+ Solanis 0,6 l/ha
4. Split: Rübex 1,25 l/ha
+ Mentor Uno 0,75 l/ha
+ Beta Omya 1,5 l/ha
+ Loper 0,5-0,7 l/ha

Der 1. Split wird beim Auflaufen der ersten Unkrautwelle gelegt. Die weiteren Splits bei erneutem Auflaufen der Unkräuter. Es sollte immer auf eine gut ausgebildete Wachsschicht der Kultur geachtet werden. Keine Applikation in taunasse Bestände. Zur Verstärkung der Blattwirkung bei grösseren Unkräutern kann Telmion oder Actirob B mit 50% der üblichen Aufwandmenge hinzugefügt werden. Wir empfehlen im 1. Split noch kein Öl (Telmion, Actirob B) beizumischen. Einsatz vom Loper im 4. Split: Versiegeln resp. zur Anwendung gegen Spätverunkrautung. Die Behandlung erfolgt im 6-8-Blattstadium der Rüben. Loper verhindert dann den Neuauflauf der im Wirkungsspektrum aufgeführten Ungräser und Unkräuter über einen Zeitraum von mehreren Wochen (bspw. Amarant, Hundspetersilien, Hirsen).

Allgemeine Hinweise:

Maximalmenge von 5 l **BETA OMYA** pro ha und Jahr nicht überschreiten. Eine Gesamtmenge von 3500 g/ha Metamitron (= 5 l Beta Omya) sichert in



Omya (Schweiz) AG
AGRO
CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

der Regel eine gute Dauerwirkung. Mindestens 4 Stunden nach der Spritzung darf kein Regen fallen, damit eine vollständige Wirkstoffaufnahme gewährleistet ist. Die empfohlene Brühmenge beträgt 300 l/ha.

Nur gesunde, trockene Rüben bei Temperaturen unter 25° C spritzen. Bei Temperaturen von >20° C kein Pflanzenöl (Telmion, Actirob B) zugeben. Keine Anwendung bei Frostgefahr, Staunässe, starker Trockenheit, auf extrem humusarmen Böden, bei Nährstoffmangel und bei durch Schädlinge geschwächten Rübenkulturen. Eine Behandlung bei ungünstigen Bedingungen kann das Wachstum der Rüben leicht bremsen.

GEMÜSEBAU:

Rande: 3-5 l/ha

Anwendung: Vor- und Nachauflauf, im Splitverfahren (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höchste Dosierung auf schweren, humosen Böden.

Splitapplikationen im Nachauflauf der Kultur in Tankmischung mit **Rübex + Mentor Uno** durchführen.

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Gut bis sehr gut bekämpft werden:

Amarant-Arten	Kamille
Ausfallraps	Kornblume
Brennnessel, Kleine	Knöterich, Ampfer-
Ehrenpreis, Persischer	Knöterich, Floh-
Franzosenkraut kleinbl.	Kreuzkraut
Gänsefuss, Weisser	Melde, Gemeine
Hellerkraut	Nachtschatten
Hirtentäschelkraut	Stiefmütterchen, Acker-
Hohlzahn, Gemeiner	Taubnessel
Hundskamille	Vogelmiere
Rispengras, Einjähriges	Windhalm
Rispengras, Gemeines	

Teilwirkung:

Ehrenpreis, Efeubl.	Hundspetersilie
Ehrenpreis, Acker-	Klatschmohn
Erdrauch	Knöterich, Vogel-
Hederich	Vergissmeinnicht

Ungenügend bekämpft werden:

Ackersenf	Knöterich, Winden-
Bingelkraut	Sonnenblumen
Klebern	Storchschnabel

Ackerfuchsschwanz Hirsen

MISCHBARKEIT:

BETA OMYA kann in Rüben mit anderen Rübenherbiziden (**Rübex, Mentor Uno, Solanis, Loper**, etc.) und dem Pflanzenöl **Telmion** resp. **Actirob B** gemischt werden. Vorschriften der Mischungspartner beachten. Nicht mit Insektiziden oder Blatt-dünger mischen.

HERSTELLUNG DER SPRITZBRÜHE:

Bei der Herstellung der Spritzbrühe Tank mindestens zu zwei Drittel mit Wasser füllen, Rührwerk einschalten und anschliessend die Produkte zugeben. Immer zuerst Granulate einfüllen. Erst nach deren vollständigen Auflösung werden die SC-Formulierungen wie zum Beispiel **BETA OMYA** zugegeben. Am Schluss Tank mit restlichem Wasser auffüllen und Spritzbrühe sofort bei laufendem Rührwerk ausbringen.

NACHBAU:

Im Rahmen der normalen Fruchtfolge kann jede Kultur nachgebaut werden. Bei einem vorzeitigen Umbruch von Rüben können Rüben oder Rande ohne Pflugfurche nachgesät werden. Vor der Nachsaat von Mais oder Kartoffeln muss gepflügt werden. Vorschrift der Mischpartner beachten.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

WIRKUNGSWEISE:

BETA OMYA ist ein Blatt- und Bodenherbizid. Der Wirkstoff Metamitron wird rasch von den Wurzeln und Blättern aufgenommen und führt in den Chloroplasten zu einer Hemmung der Photosynthese. Für eine gute Wirkung ist eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit notwendig.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

VERPACKUNG: **Flaschen à 5 l**
 Karton à 2 x 5 l

GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:

Gefahrenbezeichnungen:

GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch
 und Umwelt die Gebrauchsanleitung
 einhalten.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in
 Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern ge-
 langen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P301 + P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohl-
 sein GIFTINFORMATIONSZENTRUM
 oder Arzt anrufen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt/ Behälter einer ordnungsgemässen
 Entsorgungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG